



Teilnahme der Stadt Krefeld am European Climate Adaptation Award (eca)

Vorstellung der ersten internen Bewertung und des Entwurfs zum KAP

20.10.2022, Krefeld

Ausschuss für Umwelt, Klima, Nachhaltigkeit und Landwirtschaft

Dr. Mady Olonscheck

Bundesgeschäftsstelle European Climate Adaptation Award

Der European Climate Adaptation Award (eca)

- Qualitätsmanagementsystem für Kommunen
- Zertifizierungsinstrument für Kommunen
- Strukturell und organisatorisch eng am eea orientiert
- Anzahl aktuell teilnehmende Kommunen: 31
- In Krefeld sehr konstruktive Zusammenarbeit im bisherigen eca-Prozess

Der European Climate Adaptation Award (eca)



Gesamtergebnis interne Bewertung 2022

- Wichtige Informationen vorab:
 - Das Ergebnis bildet den **Stand Anfang August** ab.
 - Danach wurden noch **Informationen ergänzt**. Das aktuelle tatsächliche Ergebnis würde also bereits etwas höher liegen.
 - Im Klimaanpassungspolitischen Aktivitätenprogramm 2023 sind zahlreiche **weitere Maßnahmen geplant**.
 - Die **(externe) Zertifizierung und Auszeichnung** der Stadt wird erst 2025 stattfinden.
- **Ergebnis 1. interne Bewertung 2022: 27,1 %**



Übersicht Ergebnisse nach Maßnahmenbereich

Nr. ^	Titel	Mögl.	Eff.
Filter	Filter	Filter	Filter
▶ 0	Klimawandel vor Ort	50	35,00
▶ 1	Analyse, Strategie, Planung	44	21,00
▶ 2	Kommunale Gebäude und Anlagen	16	0,50
▶ 3	Versorgung, Entsorgung	38	4,70
▶ 4	Infrastruktur im öffentlichen Raum	40	5,50
▶ 5	Interne Organisation	41	6,95
▶ 6	Kommunikation, Partizipation, Kooperation	94	13,80

Klimaanpassungspolitisches Aktivitätenprogramm (KAP)

- Planung von Maßnahmen, die 2023 begonnen werden sollen
- Im aktuellen Entwurf, der mit unterschiedlichen Fachbereichen gemeinsam erarbeitet wurde, findet sich die folgende Anzahl von geplanten Aktivitäten je Maßnahmenbereich:

- MB 0 (KWA): 3
- MB 1: 1
- MB 2: 3
- MB 3: 2
- MB 4: 9
- MB 5: 3
- MB 6: 21

Gesamt: 42 geplante Maßnahmen!

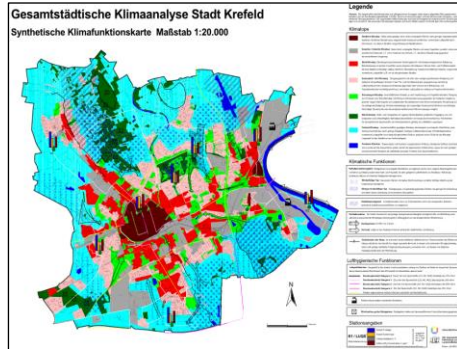
Arbeitsprogramm eca	Erläuterung:
Stadt/Gemeinde:	Krefeld
Zeitraum:	2023
	Grav. historisch. Beim KAP-Vorhaben eher nicht präferiert. Blau: Aus Sicht von Frau Olstrecke gute Maßnahmen.

Prioritäten: 1 - hohe Priorität, Umsetzung im kommenden Jahr, 2 - mittlere Priorität, Umsetzung innerhalb von 2 Jahren, 3 - niedrige Priorität, Umsetzung innerhalb der kommenden 5 Jahre

MB-Nr.	KWA-Maßnahmetitel	Titel der geplanten Maßnahme	Erläuterungen zu der geplanten Maßnahme, Quelle	Priorität	Aktivität Beginn	Aktivität Fertigstellung
KWA 2	Untersuchungen zur Vertiefung der qualitativen Klimawirkungsanalyse	Erstellung einer Hitzekarte (inkl. Hinweise zu kühlen Orten)	technisch relativ einfach umsetzbar, zur Personell nötig (evtl. intern: Netze für Hitze entschlüsselt, anonymisiert), Informationen zu praktischer Abkühlungsmöglichkeiten; Stadtwerte für Lufttemperatur an ein Temperaturnetz (Tmin-Tasendaten)	2	Jun 23	2023
KWA 2	Untersuchungen zur Vertiefung der qualitativen Klimawirkungsanalyse	Potenzialfaktor Estrichgehalt	ggf. Overlay der Strukturkarte mit Satellitenbildern, erster Schritt: Ermittlung der strukturellen / Freizeitanlagen; zweiter Schritt: vorläufige Flächen auffinden (Sinnvoll mit Herrn Paulsen?)	3	Jun 23	2023
KWA 2	Untersuchungen zur Vertiefung der qualitativen Klimawirkungsanalyse	Erweiterung des Geoportals "Sozialer": um eine Übersicht zu Einrichtungen mit vulnerablen Personengruppen (ältere Testversion)				
111 A	Leitbild Klimaanpassung	Entwicklung einer Leitbilder zur Klimaanpassung	Aufstellung von konkreten Zielsetzungen für die einzelnen Handlungsfelder	1		
212 A	Analyse des Handlungsbedarfs / Anpassungsmaßnahmen für stadt- / gemeindeeigene Gebäude und Anlagen	Klimaanpassungs-Gestaltung von öffentlichen Einrichtungen	bspw. Mäusen, Pflegeeinrichtungen, PV-Überdachung Parkplätze, Vandalismus als Problem, kurzfristig Umsetzung notwendig, aber Lieferengpässe und Ausschreibungen erforderlich, Planung könnte frühzeitig angegangen werden, Umsetzung ist aber mit unterschiedlichen Herausforderungen verbunden; Schulen als Projektbeispiele; (bspw. Turnhallen)	1	Frühjahr 2023	
212 A	Analyse des Handlungsbedarfs / Anpassungsmaßnahmen für stadt- / gemeindeeigene Gebäude und Anlagen	Klimaanpassung als Kriterium bei der Auswahl von städtischen Mikroobjekten	Besprechung mit den EigentümerInnen			zofu im Nachgang nochmal geprüft werden, inwieweit das berücksichtigt werden kann
212 A	Analyse des Handlungsbedarfs / Anpassungsmaßnahmen für stadt- / gemeindeeigene Gebäude und Anlagen	Solargründlicher	Sparplatz Krefeld hat schon gutes Dachgarten, Gründsch -> Potenzialcheck Vitralkonsole (blauer Clip, zeichnen von Spureneffekten), sind schon in der Umsetzung, werden schon vorgeschrieben, Potenzialanalyse, Prüfung Solarbränder in der Ausschreibung			Frühjahr - Sommer 2023, Potenzialanalyse Krefelder Schulen (incl. Turnhallen), Bilanzierungsprogramm? -> nochmal an die SVK weitergeben
34.2 A	Trinkwassersystem	Kooperation mit anderen Kommunen zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in Mangelzeiten	Z.B. Lieferung von Trinkwasser über Tankwagen			
35.1 A	Abwassersystem	Häufigere Reinigung von Regenabläufen zur Vermeidung von Überflutungen	Wie oft wird das aktuell schon gemacht? Muss das zukünftig häufiger durchgeführt werden?			
42.3 A	Pflanz- und Freizeitanlagen	Errichtung von weiteren Trinkwasserspendern	Einige Trinkwasserspenden sind zulässig geplant, jedoch kostenintensiv und Vandalismusgefährd; Trinkbrunnen am Schwesermarkt ist nicht (mehr) aktiv			

Maßnahmenbereich 0: Klimawandel vor Ort

- Klimaveränderungen und daraus resultierende Auswirkungen wurden für unterschiedliche Handlungsfelder ermittelt
- Vertiefende Untersuchungen sind vorhanden
- KAP: Hitzekarte; Erweiterung Geoportal „Soziales“



Klimawirkungsanalyse für die Stadt Krefeld

Qualitative Einschätzung im Rahmen des European Climate Adaptation Award



Erstellt durch die
GCA-Beraterin
Frau Dr. Mady Olonscheck
Berlin, Juni 2022

Alle Fotos in diesem Bericht (sofern nicht anders angegeben): © Mady Olonscheck.

© Bundesgeschäftsstelle European Climate Adaptation Award

MB 1: Analyse, Strategie, Planung

- Im Integrierten Klimaschutzkonzept spielten Klimaanpassungsaspekte bereits eine wichtige Rolle (Kapitel 1 und 6, Anhang 3)
- Zahlreiche Handlungsfelder betrachtet (u. a. menschliche Gesundheit; Stadtentwicklung, Gebäude und Bauen; Wasserressourcen und Entwässerung)
- Einbindung der Stabsstelle in städtebauliche Planungen
- Politische Beschlüsse zur extensiven Dachbegrünung und zur Begrünung von Vorgärten
- **KAP: Leitbild Klimaanpassung mit konkreten Zielsetzungen**



MB 3: Versorgung, Entsorgung

MB 4: Infrastruktur im öffentlichen Raum

- Austausch mit relevanten Akteur:innen aus den Bereichen Energie, Wasser und Verkehr (u. a. im Rahmen der eca-Workshops)
- Berücksichtigung von Szenarien zu Stromausfällen, Unwetter, Hochwasser im Katastrophenschutzplan der Stadt Krefeld
- Rasengleise nahe Zentrale SWK
- KAP: Kooperation mit anderen Kommunen bei der Trinkwasserversorgung; häufigere Reinigung von Regeneinläufen; Errichtung von (weiteren) Trinkwasserspendern; Verschattungsinitiative Innenstadt



MB 5: Interne Organisation

- Stabsstelle Klimaschutz und Nachhaltigkeit auch für Anpassung zuständig
- Relevante Akteur:innen aus allen Maßnahmenbereichen bei den eca-Workshops vertreten
- Weiterbildungsbedarf während jährlicher Mitarbeitergespräche erfasst
- KAP: Aufbau AG Klimafolgenanpassung; verwaltungsinterne Weiterbildungen zu Klimaanpassung

Stabsstelle Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Beigeordnete Sabine Lauxen gründete die Stabsstelle Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Frühjahr 2021. Mit den aktuell 7 Kolleginnen und Kollegen werden die Themen Klimaschutz, Klimafolgenanpassung, Nachhaltigkeit und Fairer Handel in der Stadt Krefeld gebündelt und angegangen.



<https://www.krefeld.de/de/umwelt/stabsstelle-klimaschutz-und-nachhaltigkeit/>

MB 6: Kommunikation, Partizipation, Kooperation

- Teilnahme an Kooperationsprojekten
- Planungswerkstätten zur Zukunft der Niepkuhlen
- Urban Gardening-Projekte
- Information der Einwohnerschaft zum Selbstschutz
- Workshop für Unternehmen in Krefeld zur Klimaanpassung
- Werbekampagne für Projekt „Refill“
- Klimaspaziergänge
- Informations-/Öffentlichkeitskampagne zum Rückbau von Schottergärten
- Ausstellung zu Anpassungsmaßnahmen in Krefeld und Vortrag zu Unterstützungsangeboten an der VHS



Foto: M. Olonscheck

Ihre Unterstützung ist ausdrücklich erwünscht!

- Auswirkungen des Klimawandels werden auch in Krefeld zunehmend zu spüren sein – eine **rechtzeitige Anpassung** ist daher sinnvoll.
- Mit der Teilnahme am eca verfügt die Stadt über ein **hilfreiches System** zur Planung und Strukturierung von Anpassungsmaßnahmen.
- **Ziel:** Krefeld soll beim externen Audit 2025 mindestens **50 %** erreichen!
- Vorstellung der **finalen Fassung** des KAP2023 ist für die nächste Sitzung am 24.11.2022 geplant.
- Notieren Sie sich auch gern schon mal **Ideen** für weitere Maßnahmen zur Klimaanpassung für das KAP 2024, welches nächstes Jahr aufgestellt wird!



Fragen?

Adresse

Bundesgeschäftsstelle
European Climate
Adaptation Award (eca)
Alexanderstraße 7
D – 10178 Berlin

Kontakt

Dr. Mady Olonscheck

 + 49 30 / 390 42-68

 MOlonscheck@european-climate-award.de

 www.european-climate-award.de